

ihren eigenen Klamotten zeigen sie immer wieder, wie groß ihre Gemeinschaft ist. Durch den Erlös des Verkaufs der Fanware starten sie immer wieder tolle Aktionen. Die letzte war z. B., dass das Commando Cannstatt 11.300 Euro an das Raphaelhaus, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, die ohne Hilfe nicht durchs Leben kommen würden, spendeten.

Wir sagen RESPEKT zu dieser Aktion!

Thematik Stadionverbote:

Kaum eine Maßnahme gegen Fans ist so einschneidend wie die Verhängung eines Stadionverbots. Von mehreren Fan-Organisationen werden bereits Stadionverbote angezweifelt, da sie kein geeignetes Mittel sind, einzelne Personen/Gruppen zu bestrafen, um dadurch mehr Sicherheit im Stadion zu gewährleisten. Stadionverbote sind eigentlich Verbote für einzelne Personen/Gruppen, die sich nicht an die Stadionordnung gehalten haben. Sie werden auf einen gewissen Zeitraum festgelegt, welcher 6 - 60 Monate betragen kann. Stadionverbote, auch sogenannte Hausverbote, werden von den Vereinen ausgesprochen und sollen helfen, eine sichere Atmosphäre im Stadion zu ermöglichen. Stadionverbote wurden Anfang der 90er Jahre für das Nationale Konzept für Sport und Sicherheit eingeführt. Mit dem Motto: „Sportinteressierte Zuschauer sollen auch in Zukunft das Gefühl haben, Sportveranstaltungen sicher und ohne Beeinträchtigung in friedlich-sportlicher Atmosphäre verfolgen zu kön-

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.

nen.“ Aber wie soll man auf mögliche Stadionverbote reagieren? Das Stadionverbot ist eigentlich keine polizeiliche Maßnahme, sondern eine zivilrechtliche Geschichte zwischen einem Verein/Verband und einem Betroffenen. Leider nutzt die Polizei dieses Instrument in einer falschen Definition ihres eigenen Jobs, nämlich als eine Art Ersatzstrafe ohne Verurteilung. Ist ein Stadionverbot im Anmarsch, dann wende dich am besten an ein Fanprojekt oder an den Fanbeauftragten deines Vereines. Diese können deinen Fall zur Beratung in den Sicherheitsbeirat einbringen und du kannst dort dazu angehört werden. Zu dieser Anhörung solltest du am besten gut vorbereitet hinkommen, um deine Chance gut nutzen zu können.

Was steht an?

Nächstes Auswärtsspiel:

Mönchengladbach - TSG Hoffenheim
Samstag, 24.03.12 15:30 Uhr
Karten noch am Spieltag erhältlich!

Nächstes Heimspiel:

TSG Hoffenheim - FC Schalke 04
Sonntag, 01.04.12 17:30 Uhr



Hallo Badener,

es gibt Tage, an denen sollte man am besten gar nicht erst aufstehen. So einen Tag hatte unsere Mannschaft beim letzten Spiel in München sicherlich erwischt. Selten hatte man unser Team so chancenlos erleben müssen wie in der letzten Woche. Was bleibt, ist eine mehr als verdiente Niederlage, die zugleich die höchste unserer noch jungen Bundesliga-Geschichte ist. Aber das Schöne am Fußball ist ja, dass man schon in der nächsten Woche die Möglichkeit auf Wiedergutmachung hat: Da scheint das heutige Derby gegen den VauäFffff-Bähhh genau der richtige Zeitpunkt zu sein. Die Stuttgarter sagen zwar, dass es für sie angeblich kein echtes Derby ist, aber wir sehen dies etwas anders. Es wird Zeit für unseren ersten Sieg gegen die Schwaben. Die Voraussetzungen scheinen zwar nicht günstig, aber oft war es genau anders herum. Wir gingen als Favorit ins Spiel, die Stuttgarter spielten schlecht oder sogar gegen den Abstieg und trotzdem konnte man nicht gewinnen. Heute läuft es hoffentlich besser für uns! Die Jungs werden heute sicherlich

auch mit einer anderen Einstellung auf den Platz kommen und etwas gutmachen wollen. Daher mit Kampf und Leidenschaft zum ersten Sieg, wir glauben an unsere Mannschaft!

In dieser Ausgabe erwartet euch ein Bericht aus der Sicht von 11³ über unser schon eben angesprochenes Auswärtsspiel in München, ein Text zu Stadionverboten sowie eine Vorstellung der Fanszene unseres heutigen Gegners, dem VfB Stuttgart.

Lasst uns das München-Spiel vergessen und von der ersten Minute an wie eine Wand hinter unserer Mannschaft stehen. Unserer Elf wird dies sicherlich etwas von der Verunsicherung nehmen. Die Jungs brauchen uns jetzt noch etwas mehr als sonst. Auch heute gilt daher natürlich:

ALLES FÜR DIE TSG.

Die Jungs werden es euch danken!

Blog: 11hoch3.de
Fotos: kurvenphotos.11hoch3.de
Kontakt: info@11hoch3.de

DER 11³-INFO-FLYER

Rückblick: Bayern München - TSG

Der Himmel zeigte sich von seiner besten Seite, als die beiden 11³-Busse am Samstagmorgen in Richtung München starteten. Die Stimmung war dem wunderbaren Wetter angepasst und somit konnte die Party beginnen. Die Fahrt verging wie im Fluge und ruckzuck war man im bayrischen „Frei“-Staat angekommen. Auf dem Busparkplatz vor der Münchner Arena, die dort wie ein Fremdkörper wirkt und so gar nicht in die Landschaft passt, sammelte man sich und wartete noch bis weitere Busse eingetroffen waren. Die Polizei war zwar anwesend, hielt sich aber vornehm zurück, solange wir uns auf dem Parkplatz aufhielten. Zusammen lief man dann relativ geschlossen in Richtung Stadion. Faszinierend wie jedes Jahr war, dass sich hier der Gästeeingang genau neben dem Busparkplatz für Bayernfans befindet und man quasi diesen queren muss, um ins Stadion zu kommen. Kleinere Auseinandersetzungen wird man hier kaum verhindern können, aber auch aufgrund der Besonnenheit beider Seiten passierte an dieser Stelle nichts. Die Einlasskontrollen könnte man getrost als „lasch“ bezeichnen, so wurde man mit einer Hand an den Bauch getatscht und durfte dann ohne weitere Kontrolle passieren.

Die Arena, die von allen Seiten einfach komplett gleich aussieht, führte uns zunächst mal in die Irre. Ohne es zu wollen, war man zunächst in Richtung Münchner Südkurve unterwegs, bis die Polizei auf die falsche Richtung, die wir eingeschlagen hatten, hinwies.

Wie jedes Jahr fiel uns sofort wieder auf,

wie sehr man das Gefühl bekommt, sich in einem geschlossenen Gebäude zu bewegen, ganz anders als in anderen Stadien.

Der Gästeblock selbst ist natürlich denkbar schlecht positioniert. Im hinterletzten Eck der Arena und ohne Megafon stellt es immer wieder aufs Neue eine Herausforderung dar, hier stimmungs-mäßig etwas zu reißen. Durch die Verteilung des aktiven Kerns in die Breite konnten wir allerdings dennoch eine relativ hohe Anzahl an Personen mit unseren Gesängen anstecken. Die ersten 12 Minuten des Spiels glaubte man noch, es würde am Support-Boycott der Münchner liegen, dass wir relativ motiviert waren. Aber auch danach änderte sich nichts daran, dass die Party nur auf unsrer Seite gemacht wurde, während im restlichen Stadion eine beängstigende Stille herrschte, wie es sie noch nicht einmal bei uns gibt. Einzig ca. 100 hartgesottene Bayernfans in der Südkurve machten optisch auf sich aufmerksam, zu hören war nur in den seltensten Fällen etwas.

Zum Spielverlauf trauen wir uns kaum etwas zu schreiben. Bereits nach 20 Sekunden musste man die erste Bayernchance mit ansehen, um dann zu verfolgen, wie unsere Mannschaft systematisch aus dem Stadion geschossen wurde. Dieser Tatsache geschuldet war es eher schwer, die Massen im Block zu mobilisieren und es gab viele Stimmungstiefs über das Spiel verteilt. Spätestens ab der zweiten Halbzeit löste man sich aber aus der Schockstarre und fing an sich selbst zu feiern und sich die Laune nicht verderben zu lassen. Ober-

körperfrei, die Schuhe zum Klatschen an den Händen, drehte man noch ein wenig am Rad und nahm die Niederlage mit einer gehörigen Portion Humor. Ironischerweise stimmten wir „Oh wie ist das schön“ an, welches besonders bei den Bayernfans gut ankam. Selten, dass die Gäste bestimmen, was die Heimfans singen...

Nach den Toren gaben sich im Block immer wieder Bayernfans durch das Schwenken ihrer Schals zu erkennen und dadurch kam es mehrmals zu kleineren Rennereien und Diskussionen mit Polizei und Sicherheitsdienst. Schließlich war der Block dann „Roten“-frei, zu Schaden gekommen war niemand. Nach dem Spiel klatschte man brav für die Mannschaft und zischte dann gemeinsam ab in Richtung Bus. Auch auf der Heimfahrt riss die gute Stimmung nicht ab und es wurde weiter gefeiert.

Ein trauriges Ergebnis war das 7:1 auf jeden Fall. Auf der anderen Seite waren es die Bayern, gegen die man verloren hatte und so gibt es keinen Grund Trübsal zu blasen. Wir haben es auch nicht getan.

Abdreh'n für die TSG!

Heute zu Gast: Der VfB Stuttgart „Commando Cannstatt“

Ob Derby oder nicht: Für alle Hoffefans wird das heute wieder ein Spiel, das Emotionen hervorrufen wird, die sonst bei den meisten verborgen bleiben. Der VfB, der seit dem letzten Spieltag mit 33 Punkten auf Platz 9 in der Tabelle steht, legt bis dato mit seinem Top Spieler Martin Harnick eine doch ganz gute Rückrunde hin. Unser Ex-Spieler Vedad Ibišević bringt sich bis zum Augenblick

eher durchwachsen beim VfB ein. Seien es Tore, die zwar geschossen werden, die aber von der Entstehung besser in einen Karate-Film gehören würden oder Mitspieler, die ihm doch noch nicht wirklich gerne den Ball überlassen wollen. Aber was sind schon 5 Millionen!?

Im Gegensatz zur Mannschaft des VfB Stuttgart zeigen ihre Fans immer, dass man 110% in der 1. Bundesliga geben muss! In der neuen umgebauten und aufgerüsteten Mercedes-Benz-Arena haben die Ultras ihre Heimat in der Cannstatter Kurve. Mit 8.100 Stehplätzen bietet sie genug Platz um bei jedem Heimspiel eine Riesen-Party zu feiern. Eines der bekanntesten Bilder aus der Cannstatter Kurve, welches jeder Ultra in Deutschland kennt, ist deren riesiges Fahnenmeer. Wenn auf einen Schlag ein paar 100 Fahnen und Doppelhalter in Richtung Himmel ragen, macht das auch für jeden Gast einen beeindruckenden Eindruck. Ohne eine Gruppe, die das Ganze in die Hand nimmt, würde so etwas aber natürlich gar nicht funktionieren. Hier tritt mit großer Macht in Stuttgart das „Commando Cannstatt“ in den Vordergrund. Seit 1997 baut man hier eine riesige Fangemeinde auf. Wenige andere Vereine schaffen es, 90 % aller Auswärtsspiele auszuverkaufen! Mit immer wieder dargebotenen gigantischen Choreos begeistern die Cannstatter die staunenden Zuschauer. Noch etwas haben sie den meisten deutschen Bundesligisten voraus... So wie Commando Cannstatt hat im eigenen Stadion noch nicht jeder gezündet! Auch ist es interessant zu sehen, wie der ganze Block immer zusammenhält. Mit